

# Gemeinsame Konzeption

*der Evangelischen Kindertagesstätten  
an der Kartause und der Thomaskirche,  
Evangelische Gemeinde Köln*



**Evangelische Gemeinde Köln**

[www.ev-gemeinde-koeln.de](http://www.ev-gemeinde-koeln.de)

VORWORT:

## Eine gemeinsame Konzeption – warum und für wen?

Die evangelischen Kindertagesstätten Kartause und Thomaskirche gehören beide zur Evangelischen Gemeinde Köln und liegen im Innenstadtbereich Kölns. Diese gemeinsame Konzeption enthält Informationen über Grundsätze und konkrete Angebote der Kindertageseinrichtungen in der pädagogischen Arbeit mit Kindern und deren Familien. Sie soll interessierten Eltern, allen Gemeindegliedern und der weiteren Öffentlichkeit einen Einblick geben.

Die Grundwerte und das Leitbild der Evangelischen Gemeinde Köln werden in unseren Kindertageseinrichtungen aufgegriffen und umgesetzt, ebenso wie die Bedürfnisse und Wünsche der jeweiligen Familien. Dies wird in dieser Konzeption verdeutlicht. Desweiteren gibt sie einen Überblick über die Angebote, mit welchen den Anliegen und den gesetzlichen Vorgaben des Landes Nordrhein-Westfalen entsprochen wird.

Die Kindertageseinrichtung Kartause hat sich überdies zum Familienzentrum NRW entwickelt und ist im Jahr 2009 zertifiziert worden. Damit hält die Einrichtung auch eine Vielzahl von Angeboten für Familien aus dem Sozialraum der Südstadt bereit, die nicht zum engeren Kreis der Kindertageseinrichtungen gehören.

Angeregt und interessiert durch diese Konzeption, sollen alle sich eingeladen fühlen, durch Kontaktaufnahme mit den Einrichtungen und ihren Mitarbeitenden mehr über die praktische Arbeit vor Ort und einzelne Aktivitäten zu erfahren, als es in dieser Konzeptionschrift möglich ist.



## Grundwerte und Leitbild der Evangelischen Gemeinde Köln

Vier zentrale Werte prägen unser Leitbild als evangelische Christen:

- ▶ **Spiritualität im Sinne eines „kirchlichen Zuhause“ mit der Möglichkeit der unmittelbaren Gotteserfahrung,**
- ▶ **Freiheit im Sinne eines Bekenntnisses zur innovativen Neugier und des Mutes zum Experiment,**
- ▶ **Solidarität als gelebte Toleranz in der menschlichen Gemeinschaft und**
- ▶ **Verantwortung zum Dialog und zur Mitgestaltung der Gesellschaft.**

Dabei sind nach unserem Verständnis Angebote, die von diesen Grundwerten geleitet sind, gerade in der hektischen Anonymität der Großstadt gut geeignet, Orientierung und Plattform für Gemeinschaft, aber auch für Auseinandersetzung und Dialog zu bieten.

In der Arbeit mit kleinen Kindern und deren Familien stellt sich die besondere Herausforderung, eine Basis für die individuelle Entwicklung zu schaffen. Diese muss geeignet sein, den vielfältigen Anforderungen des großstädtischen Lebens nicht nur standzuhalten, sondern sie mit zu entwickeln und zu gestalten. Wir wünschen uns einen unverkrampften und spontanen Umgang mit Kindern und reflektieren fortwährend die eigene Haltung und das eigene Verhalten zum Thema Nähe und Distanz.

Die evangelischen Kindertagesstätten der Evangelischen Gemeinde Köln möchten ihren Erziehungsauftrag aus christlicher Verantwortung heraus erfüllen. Sie stellen sich den Wert- und Sinnfragen des Kindes und bietet ihm Hilfen zu deren Bewältigung und Entwicklung an. Die evangelischen Kindertagesstätten sind ein aktiver und wichtiger Teil des Gemeindelebens. Dem Träger sind pädagogisch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wichtig, die durch regelmäßige Schulungen fortgebildet werden.

Über das Führungszeugnis hinaus unterschreiben alle Mitarbeitenden der Kindertagesstätten eine Ehrenerklärung hinsichtlich ihrer Haltung zu und ihres Umgangs mit Kindern und Jugendlichen. Diese Ehrenerklärung ist Teil des Arbeitsvertrages.

Kinder-, Jugend- und Familienarbeit ist ein Schwerpunkt in den Pfarrbezirken ThomasChristusKirche und Kartäuserkirche.

Als Kerngedanke zur Umsetzung dient die Idee des „Jahreskreises“ als feste und verlässliche Struktur mit starker Bindung an die kirchlichen Feste. Hierin eingebettet ist eine Vielzahl von Aktivitäten, die sich aus den Erfordernissen und Gegebenheiten der jeweiligen Jahreszeit ergeben. Diese sind vorhersehbar und erlauben es Kindern und Eltern, dem Leben einen Rhythmus mit den jeweils notwendigen Impulsen und Hilfestellungen zu geben.

Diese Aktivitäten können gruppenspezifisch, gruppenübergreifend oder projektorientiert angelegt sein oder sich auch an bestimmte Zielgruppen richten. Sie sind zeitlich begrenzt oder immer wiederkehrend. Durch die Anordnung im Jahreskreis ist der gesamte Ablauf auch für Eltern transparent und ermöglicht eine frühzeitige Orientierung.

## Anforderungen der Sozialräume – was brauchen deren Bewohner?

Die Familien im jeweiligen Stadtteil nutzen unsere Einrichtungen. Sie sind international weltoffen und tolerant, haben oft mehr als zwei Kinder und sind „bunt“ zusammengesetzt. Ehen oder Partnerschaften zwischen unterschiedlichen Konfessionen, Religionen und/oder Nationalitäten sind keine Seltenheit, wenn auch in der Regel ein Elternteil evangelisch ist. Andererseits gibt es alleinerziehende Eltern, die gelegentlich besondere Unterstützung benötigen. Die Eltern sind Bildungsangeboten gegenüber sehr aufgeschlossen

und haben hohe Ansprüche an die Erziehung und Bildung ihrer Kinder. Durch den guten Ausbau der Infrastruktur in der Stadtmitte Köln ist die Anzahl an Angeboten und Veranstaltungen groß und gut erreichbar.

Diesen Ansprüchen stellen wir uns als Einrichtungen mit besonderem Angebot. Das evangelische Profil macht uns aus. Wir unterstützen die Familien in der religiösen Sozialisation ihrer Kinder.

Durch regelmäßige Elternbefragungen messen wir die Zufriedenheit unserer Nutzerfamilien und greifen Anregungen auf, soweit uns dies möglich ist. Gleichsam füllen wir Lücken im Angebot, wo uns dies fachlich notwendig erscheint. In Teamsitzungen werden die pädagogische Arbeit und das Angebot reflektiert und, wenn nötig, korrigiert.



## Grundsätze und Vorgaben des Kinderbildungsgesetzes des Landes NRW (KiBiz)

Im Kinderbildungsgesetz des Landes NRW sind Grundsätze der Bildungs- und Erziehungsarbeit für die Kindertageseinrichtungen festgeschrieben. Neben Gruppenformen und Betreuungszeiten wird hier insbesondere geregelt, mit welchen Zielen und Schwerpunkten die Erziehung und Bildung in Kindertageseinrichtungen landeseinheitlich erfolgen soll. In § 13 Absätze 1-6 sind diese wie folgt formuliert:

- (1) Tageseinrichtungen führen die Bildung, Erziehung und Betreuung nach einem eigenen **träger- und einrichtungsspezifischen pädagogischen Konzept** durch.
- (2) Die Bildungs- und Erziehungsarbeit zielt darauf ab, das Kind ... in seiner **Entwicklung zu einer eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit** zu fördern, es zu Verantwortungsbereitschaft, Gemeinsinn und Toleranz zu befähigen, seine interkulturelle Kompetenz zu stärken, die Herausbildung kultureller Fähigkeiten zu ermöglichen und die Aneignung von Wissen und Fertigkeiten in allen Entwicklungsbereichen zu unterstützen.

- (3) Die Einrichtungen haben ihre Bildungskonzepte so zu gestalten, dass die **individuelle Bildungsförderung** die unterschiedlichen Lebenslagen der Kinder und ihrer Eltern berücksichtigt und unabhängig von der sozialen Situation der Kinder sichergestellt ist. Die Einrichtungen sollen die Eltern über die Ergebnisse der Bildungsförderung regelmäßig unterrichten.
- (4) Die Kinder **wirken** bei der Gestaltung des Alltags in der Kindertageseinrichtung ihrem Alter und ihren Bedürfnissen entsprechend **mit**.
- (5) Die Entwicklung des Kinds soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die **Bildungsdokumentation** setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus.

- (6) Zur Erfüllung des Erziehungs- und Bildungsauftrags gehört die kontinuierliche Förderung der **Sprachentwicklung** des Kindes ... Das pädagogische Konzept ... muss Ausführungen zur **Sprachförderung** enthalten. Verfügt ein Kind nicht in altersgemäß üblichem Umfang über deutsche Sprachkenntnisse, hat die Tageseinrichtung dafür Sorge zu tragen, dass es eine zusätzliche Sprachförderung erhält. Soweit ein Kind an zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen in der Tageseinrichtung teilnimmt, hat die Tageseinrichtung auf Wunsch der Eltern die Teilnahme zu bescheinigen.

Die Prinzipien des KiBiz – insbesondere die individuelle Bildungsförderung, die Partizipation, die Bildungsdokumentation und die Sprachförderung – werden in der pädagogischen Arbeit unserer evangelischen Kindertagesstätten auf vielfältige Weise umgesetzt. Im Mittelpunkt steht die bestmögliche und differenzierte Förderung jedes einzelnen Kindes.

Kennzeichnend für die Arbeit in unseren Kindertagesstätten ist dabei, dass diese Grundprinzipien auf allen Ebenen umgesetzt werden:

- ▶ in der täglich oder wöchentlich wiederkehrenden Struktur der Gruppe
  - ▶ in gruppenübergreifenden neigungs- oder zielgruppenbezogenen Angeboten
  - ▶ in dem Jahreskreis zugeordneten Aktivitäten und Projekten
  - ▶ in Festen, Feiern und Gottesdiensten
  - ▶ in der Elternarbeit und in Angeboten des Familienzentrums Kartause
- Die Maßnahmen im Einzelnen gehen aus der Darstellung im Jahreskreis hervor.



Neben den regelmäßigen Aktivitäten, die täglich oder wöchentlich wiederkehren, führen wir den Jahreszeiten zugeordnete Projekte durch, die das Jahr strukturieren – das ist unser Jahreskreis. Die jahreszeitspezifischen Angebote, die Aktivitäten in den Gruppen sowie die neigungs- oder zielgruppenspezifischen Angebote finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Angebote in den „orangenen Monaten“

August		September	Oktober
<b>Begrüßungsgottesdienst:</b> alle neuen Kinder			<b>Erntedankgottesdienst</b> (Familiengottesdienst)
<b>Gemeindefest</b>	Neuaufnahmen der Kinder mit Eingewöhnungszeit		
	<b>Schulfähigkeitsbaum</b> Mit dem Symbol des Baums erläutern wir die kindlichen Entwicklungsbereiche		<b>Laternenbasteln</b>
<b>FuN</b> (Familie und Nachbarschaft) – ein Familien- und Vernetzungsprojekt			
	<b>Grillabend</b> mit und für Eltern		<b>Start der gruppenübergreifenden Angebote</b>

## Angebote in den „blauen Monaten“

November	Dezember	Januar
<b>Brandschutz</b> Das Präventionsprojekt für Vorschulkinder zum Umgang mit dem Feuer; schließt mit dem Besuch bei der Feuerwehr ab		<b>Vorbereitungen für Karneval</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Singen von Karnevalsliedern</li> <li>• Dekoration basteln</li> <li>• Gottesdienst vorbereiten</li> <li>• Kennenlernen kölschen Brauchtums</li> </ul>
<b>St. Martinsfeier</b>	<b>Advents-Familiengottesdienst</b>	
	<b>Nikolaus-Frühstück</b> für alle Kinder	
	<b>Seniorenfeier</b> – Teilnahme einer Singgruppe aus der KiTa	
	<b>Adventsfeiern in der Gruppe</b>	
<b>Beginn der selbstorganisierten Elternphase des FuN-Projektes</b> (1 x monatlich)		

## Angebote in den „grünen Monaten“

Februar	März	April
<b>Vorbereitung für Karneval</b> (s. Januar)	<b>Ostergottesdienste</b> (Familiengottesdienst)	
<b>Weiberfastnachtsfeier</b>		
<b>Karnevalsgottesdienst:</b> Am Dienstag vor Weiberfastnacht – mit Verkleidung		

## Angebote in den „gelben Monaten“

Mai	Juni	Juli
<b>Mobilitätserziehung</b> mit unserem Kooperationspartner Polizei NRW	<b>Besuchsnachmittage der „neuen“ Kinder:</b> Die Kinder und ihre Eltern haben die Möglichkeit, die neue Gruppe und die Mitarbeitenden kennenzulernen	
<b>Übernachtung in der Tagesein- richtung mit den Vorschulkindern</b>	<b>Abschiedsfeiern in den Gruppen:</b> Alle Kinder, die die Einrichtung verlassen, werden mit einer kleinen Feier in ihrer Gruppe verabschiedet	
		<b>Reiseseegen</b> mit Verabschiedungs- gottesdienst der Kinder



## Evangelische Kindertagesstätte im Familienzentrum Kartause

In unseren vier Gruppen werden nach dem Prinzip der früher sogenannten „kleinen altersgemischten Gruppe“ Kinder zwischen 0,4 Jahren und Schuleintritt betreut, wodurch wir kleinere Gruppen von nur 17 oder 18 Kindern anbieten können. Die Benennung der Gruppen nach Farben erleichtert auch schon kleineren Kindern die Orientierung.

Wir bieten folgende gruppen-internen Angebote

- ▶ Turnen und „Papillo“ (Suchtprävention) wöchentlich in jeder Gruppe
- ▶ Spielenachmittage (2 x jährlich für Eltern und Großeltern)
- ▶ Geburtstagsfeiern (ca. 18 x jährlich)
- ▶ Bildungsdokumentationsgespräche
- ▶ Entwicklungsgespräche
- ▶ Elternabende 2 x jährlich
- ▶ Hausbesuche
- ▶ Besuche vom und zum Clara-Elisen-Stift (Seniorenstift)
- ▶ Besuch des zahnärztlichen Dienstes (1-2 x jährlich)
- ▶ Zahnärztliche Prophylaxe (1 x jährlich)

Wir bieten folgende gruppen-übergreifenden Angebote:

- ▶ Vorschulkindergruppen wöchentlich
- ▶ Gemeinsames Singen im Mehrzweckraum
- ▶ Kartausenausflüge (1 x monatlich)
- ▶ Sprachförderung
- ▶ Theaterbesuche
- ▶ Geburtstagssingen im Clara-Elisen-Stift
- ▶ Infoveranstaltungen:
  - Schulfähigkeitsbaum
  - Info-Nachmittag über Bildungsdokumentation
  - Kann-Kinder-Elternabend
  - Informations-Elternabend für die Eltern der „neuen Kinder“

Das Mittagessen wird täglich frisch zubereitet. Es besteht aus regionalen, saisonalen und Bioprodukten.



## Evangelische Kindertagesstätte Thomaskirche

In den drei Gruppen der Kindertagesstätte Thomaskirche werden nach dem Prinzip der früher sogenannten „kleinen altersgemischten Gruppen“ Kinder von 0,4 Jahren bis zum Schuleintritt betreut, wodurch wir kleinere Gruppen von nur 17 oder 18 Kindern anbieten können. Die Benennung der Gruppen mit Tiernamen erleichtert auch schon kleineren Kindern die Orientierung.

Wir bieten folgende gruppeninternen Angebote:

- ▶ Turnen und andere Bewegungsangebote
- ▶ Elternabende (2 x jährlich)
- ▶ Bildungsdokumentationsgespräche
- ▶ Entwicklungsgespräche
- ▶ Geburtstagsfeiern der Kinder
- ▶ Besuch des zahnärztlichen Dienstes (1-2 x jährlich)
- ▶ Gemeinsame Vor- und Nachmittage mit Eltern, Großeltern etc.

Wir bieten folgende gruppenübergreifenden Angebote:

- ▶ Angebote für Vorschulkinder
- ▶ Gemeinsames Singen im Mehrzweckraum
- ▶ „Papillo“ (Suchtprävention)
- ▶ Regelmäßige Ausflüge
- ▶ Sprachförderung
- ▶ Theaterbesuche
- ▶ Musikpädagogisches Angebot
  - Singkreis mit Organist der Gemeinde
  - Rucksacktag
  - Kochtag
  - Infoveranstaltungen:
    - Für die Eltern der zukünftigen Schulkinder
    - Für die Eltern der „neuen“ Kinder
  - Elternabende mit Referenten zu verschiedenen Themen

### IMPRESSUM:

## Evangelische Gemeinde Köln

Evangelische Kindertagesstätte im Familienzentrum Kartause  
Kartäusergasse 7b, 50678 Köln  
Leitung: Gisela Stumpf  
Telefon 0221/31 11 42  
Fax: 0221 /701 66 85  
E-Mail: [kita-kartause@netcologne.de](mailto:kita-kartause@netcologne.de)  
[www.familienzentrum-kartause.de](http://www.familienzentrum-kartause.de)  
Förderverein: [www.kita-kartause.de](http://www.kita-kartause.de)

Evangelische Kindertagesstätte Thomaskirche  
Lentstraße 3, 50668 Köln  
Leitung: Claudia Krampe  
Telefon 0221/739 29 09  
Fax: 0221/732 76 90  
E-Mail: [kita-thomaskirche@netcologne.de](mailto:kita-thomaskirche@netcologne.de)  
[www.kita-thomaskirche.de](http://www.kita-thomaskirche.de)  
Förderverein: [www.foerderverein-kiga-thomaskirche.de](http://www.foerderverein-kiga-thomaskirche.de)

Stand: Mai 2014

## Evangelische Gemeinde Köln

[www.ev-gemeinde-koeln.de](http://www.ev-gemeinde-koeln.de)



**Evangelische Gemeinde Köln**

[www.ev-gemeinde-koeln.de](http://www.ev-gemeinde-koeln.de)